

Wohn- und Geschäftshaus Immler

6971 Hard, Vorarlberg, 2014

Architektur und Text | ARSP – Architekten Rüt Stasi Partner

Bilder | © Zooney Braun

Pläne | © ARSP – Architekten Rüt Stasi Partner

Das neue Wohn- und Geschäftshaus liegt auf einem in Seenähe gelegenen Grundstück in Hard am Bodensee. Der private Bauherr trat mit dem Wunsch an die Planer heran, einen dreistöckigen Geschoßwohnungsbau mit erdgeschoßiger Geschäftsfläche zu entwerfen.

Die auf den ersten Blick expressiv erscheinende Grundrissform des Hauses ergab sich aus dem Spannungsfeld der stark belebten Straße im Süden und dem Wunsch nach privaten und gut besonnten Gartenflächen im Nordosten und Nordwesten. Zur Straßenseite wird die bestehende leicht geknickte Straßenflucht geschlossen, die Fassade zeichnet sich durch maßvoll gesetzte Fensterbänder aus. Die Ost- und Westfassaden fluchten in sehr spitzen Winkeln nach Norden und treffen einander dort rechtwinklig. Trotz der teilweise sehr nah gelegenen Nachbarbauten wird dadurch eine möglichst große Privatsphäre für die Wohnungen erzeugt. Die weit auskragenden terrassenartigen Balkone der Wohnungen bilden als extrovertiertes Element den Kontrapunkt dazu.





Das ebenfalls in Stahlbeton ausgeführte schräge Zeltdach überspannt den gesamten Wohnraum und bildet dadurch das statische Konzept des Stahlbetonfaltwerks direkt ab.

Die ebenfalls auskragenden Stahlbetonvordächer markieren im Erdgeschoß die Eingänge der jeweiligen Nutzungen. Straßenseitig wird die dort situierte Zahnarztpraxis erschlossen. Der südlich gelegene Empfangsbereich ist über eine große, schaufensterartige Verglasung belichtet und bewusst wohnlich eingerichtet. Exakt nach Norden ausgerichtet schließen sich die funktional organisierten Ordinationen an. Durch den ostseitigen Eingang werden die Wohnungen erschlossen. Im ersten Obergeschoß sind zwei separate Wohnungen untergebracht, die sich jeweils in drei Richtungen orientieren und bei Bedarf auch in eine große Wohnung zusammenlegen lassen.



Lageplan



Schnitte



Im zweiten Obergeschoß ist die Wohnung der Bauherren situiert. Durch offene Raumabfolgen der verschiedenen Nutzungen und die Wahl der sichtbaren Konstruktionsmaterialien – Beton, Ziegel, Estrich, Holz – zeichnet sich die maßgeschneiderte Wohnung durch einen loftartigen Charakter aus. Eingestellte Stahlbetonkerne zonieren dabei die Wohnung in öffentliche und private Bereiche. Das ebenfalls in Stahlbeton ausgeführte schräge Zelt Dach überspannt den gesamten Wohnraum und bildet dadurch das statische Konzept des Stahlbetonfaltwerks direkt ab.

Die tragenden monolithischen Außenwände sind mit einem 42,5 cm starken Dämmziegel gemauert und außenseitig mit einer 8 cm starken Putzträgerplatte aus Hanf versehen. Die grobe Körnung des Putzes repräsentiert die roh anmutende Erscheinung des Innenraums in der Außenwirkung. Die tragenden Innenwände sind in Stahlbeton ausgeführt. In der Zahnarztpraxis wurden die Wände nachträglich durch handwerkliches Stocken veredelt. In den restlichen Geschoßen wurden die Wände inklusive des in komplexer Geometrie geschalteten Daches sichtbar belassen.

Projektdaten:

Adresse: 6971 Hard, Vorarlberg | **Bauherr:** privat | **Architektur:** ARSP – Architekten Rüt Stasi Partner | **Projektleitung:** Arch. DI Nicholas Thiele | **Statik:** Mader & Flatz Ziviltechniker GmbH | **Bauphysik:** BDT | Bau | Dämm | Technik | **Örtliche Bauaufsicht:** ARSP ZT GmbH Architekten Rüt Stasi Partner | **Baumeister:** Oberhauser & Schedler Bau GmbH | **Planung:** 2012–2013 | **Ausführung:** 11/2013–09/2014 | **Grundstücksfläche:** 947 m² | **Bebaute Fläche:** 240 m² | **Nutzfläche:** 545 m² | **Bruttogeschoßfläche:** 720 m² | **Umbauter Raum:** 2.612 m³ | **Konstruktion:** Massivbauweise: Stahlbetonkerne aus Sichtbeton (im Erdgeschoß gestockt), Stahlbetonzelt Dach aus Sichtbeton |

Autoren:

ARSP – Architekten Rüt Stasi Partner
Albert Rüt und Frank Stasi
www.arsp.cc